

Es gibt auch diese Lehre in Kreuz und
Anfechtungen herrlichen Trost, nämlich
 daß Gott in seinem Rat vor der Zeit der
 Welt bedacht und beschlossen habe, daß er
 uns in allen Nöten beistehen, Geduld ver-
 leihen, Trost geben, Hoffnung wirken und
 ein solchen Ausgang verschaffen wolle, daß
 es uns seliglich sein möge. Item¹, wie Pau-
 lus dies gar tröstlich handelt, Rom. 8., daß
 Gott in seinem Fürsatz vor der Zeit der
 Welt verordnet habe, durch was Kreuze und
 Leiden er einen jeden seiner Auserwählten
 gleich wollte machen „dem Ebenbilde seines
 Sohns“, und daß einem jeden sein Kreuz
 „zum Besten dienen“ soll und müsse, weil
 sie „nach dem Fürsatz berufen“ sind, daraus
 Paulus für gewiß und ungezweifelt ge-
 schlossen, daß weder „Trübsal noch Angst“,
 „weder Tod noch Leben etc. uns scheiden kön-
 nen von der Liebe Gottes in Christo Jesu.“

M 715

Es gibt auch dieser Artikel ein herrlich
Zeugnis, daß die Kirche Gottes wider alle
 „Pforten der Hellen“ sein und bleiben
 werde, und lehret auch, welchs die rechte
Kirche Gottes sei, daß wir uns an dem
 großen Ansehen der falschen Kirchen nicht
 ärgern, Roma. 9.⁴

Es werden auch aus diesem Artikel mäch-
 tige Vermahnungen und Warnungen ge-
 nommen, als Luc. 7: Sie „vorachten Got-
 tes Rat wider sich selbst.“ Luc. 14.: „Ich
 sage euch, daß der Männer keiner mein
 Abendmahl schmecken wird.“ Item: „Viel
 sein berufen, aber wenig auserwählet.“
 Item: „Wer Ohren hat zu hören, der höre“;
 und: „Sehet zu, wie ihr höret.“ Also kann
 die Lehre von diesem Artikel nützlich, tröst-
 lich und seliglich gebraucht werden.

W 730

In afflictionibus vero et gravibus tenta-
 tionibus dulcissimam ex hoc articulo
 consolationem petere licet. Docemur
 enim Deum in consilio suo ante saecula
 mundi decrevisse, quod in omnibus cala-
 mitatibus, miseriis et angustiis nobis
 adesse, tolerantiam sub cruce largiri, con-
 solari nos, spem Christianam exsusci-
 tare, alere et nutantem erigere, talemque
 tandem eventum dare velit, ut omnia
 mala ad salutem nostram cedant eamque
 promoveant. Unde et divus Paulus eamque
 gnam consolationem ex hoc articulo egre-
 promit, cum docet Deum in suo pro-
 posito ante tempora mundi ordinasse,
 quasnam tribulationes et quod crucis
 genus Dominus singulis Christianis im-
 ponere velit, ut omnes conformes fiant
 imagini filii sui, et ostendit, quod unicui-
 que pio sua crux in bonum cedat seu
 cooperetur, propterea quod pii omnes
 secundum propositum Dei sint vo-
 cati. Ac tandem universa complectitur,
 quod neque tribulatio neque angustia,
 neque vita neque mors etc. possit nos
 separare a dilectione Dei, quae est in
 Christo Iesu.

Praeterea hic articulus luculenter testa-
 tur, quod ecclesia Dei adversus omnes
 inferorum portas et impetus sit mansura;
 et docet, quae sit vera Dei ecclesia, ne
 magna illa falsae ecclesiae auctoritate et
 augusta illius specie offendamur.

Et ex hoc articulo multae gravissimae
 admonitiones et exhortationes depro-
 muntur, ut Luc. 7.: Contemnunt Dei con-
 silium adversus semet ipsos. Et Luc. 14.:
 Dico vobis, quod nemo virorum illorum
 gustaturus sit coenam meam. Et alibi:
 Multi vocati sunt, pauci vero electi. Et
 rursus: Qui aures habet audiendi, audiat.
 Et: Videte, quomodo audiatis. Atque ita
 doctrina de hoc articulo salutaris est,
 plena consolationis et ad usum nostrum
 multis modis transferri potest.

1 auch + also 2 Anfechtungen] Anfechtung H e + einen c e / ä 8 es] er /
 uns > o seliglich] selig a 9 dies] hie ü 13 wollte machen] machen wolle B
 20 Jesu + etc. H 35/6 mächtige + >wichtige< s 37/8 Gottes Rat > e wider sich
 selbst ~ l 39 Männer] nimmer z

4 Deum + Optimum Maximum 10 omnia + illa perpessa 28 articulus + de
 praedestinatione 37 ut bis Contemnunt] quae verbi Dei et sacramentorum con-
 temptum et veterum nobis excutere possunt. Verbi gratia: de pharisaeis contemnen-
 tibus praedicationem poenitentiae et baptismum scriptum est: illi contemnebant
 38 Et Luc. 14.:] possunt, verbi gratia 39 illorum + quae vocati sunt et venire re-
 cuserunt 40 gustaturus sit] gustabit

¹⁾ 3. 8—16 = Chemnitz, Handb., Frankfurt IV 341. ²⁾ Röm. 8, 28. 29. 35. 38. 39;
 E. Wolf, Staupitz und Luther 207 ff. ³⁾ Matth. 16, 18. ⁴⁾ Röm. 9, 8 ff., 30 ff.
⁵⁾ Luk. 7, 30; 14, 24; Matth. 20, 16; 22, 14; Luk. 8, 8. 18.

Es muß aber mit sonderm Fleiß Unterscheid gehalten werden zwischen dem, was in Gottes ¹ Wort ausdrücklich >hiervon< offenbaret ² oder nicht geoffenbaret ist. Dann über das, darvon bisher gesagt, so hiervon in Christo offenbaret, hat Gott von diesem Geheimnus noch viel verschwiegen und verborgen und allein seiner Weisheit und Erkenntnis vorbehalten, welches wir nicht erforschen, noch unsern Gedanken hierin folgen, schließen oder grübeln, sondern uns an das geoffenbarte Wort halten sollen³. Welche Erinnerung zum höchsten nöthigen.

Dann damit hat unser Fürwitz immer viel mehr Lust sich zu bekümmern als mit dem, das Gott uns in seinem Wort darvon geoffenbaret hat, weil wirs nicht zusammenreimen⁴ können, welches uns auch zu tun nicht befohlen ist.

30. A. 97

Also ist daran kein Zweifel, daß Gott gar wohl und aufs allergewisseste vor der Zeit der Welt zuvor ersehen habe und noch wisse, welche von denen, so berufen werden, glauben oder nicht glauben werden. Item welche von den Befehrten beständig, welche nicht beständig bleiben werden; welche nach dem Fall wiederkehren, welche in Verstockung fallen werden. So ist auch die Zahl, wieviel derselben beiderseits sein werden, Gott ohn allen Zweifel bewußt und bekannt. Weil aber solch Geheimnus Gott seiner Weisheit vorbehalten und uns im Wort darvon nichts offenbaret, vielweniger solches durch unsere Gedanken zu erforschen uns befohlen, sondern ernstlich davon abgehalten hat, Rom. 11.: sollen wir mit unsern Gedanken nicht folgern, schließen, >noch< darin grübeln, sondern uns auf sein

Accurate autem discrimen observandum et retinendum est inter id, quod de hoc negotio expresse in sacris litteris revelatum est, et inter ea, quae non sunt revelata. Praeter illa enim, de quibus hactenus dictum est, et quae in Christo manifeste revelata sunt, multa adhuc Dominus de hoc mysterio reticuit et occultavit, eaque soli suae sapientiae et scientiae reservavit. Talia investigare, cogitationibus nostris indulgere, aliquid de iis statuere aut scrutari nobis non licet, sed toti a verbo Dei revelato, quod ipse nobis proponit, pendere debemus. Haec admonitio in hoc mysterio apprime necessaria est.

Ea enim est corruptae naturae nostrae curiositas, ut magis iis, quae abstrusa et arcana sunt, indagandis quam iis, quae de hoc negotio Deus in verbo suo nobis revelavit, cognoscendis delectemur, praesertim cum quaedam in hoc mysterio tam intricata et perplexa occurrant, quae nos in mentibus nostris acumine ingenii nostri conciliare non possumus, sed neque id nobis a Deo demandatum est.

Dubium quidem non est, quin Deus exactissime et certissime ante tempora mundi praeviderit et hodie etiam norit, quinam ex eorum numero, qui vocati sunt, in Christum credituri aut non credituri sint; qui ex conversis in fide perseveraturi sint, qui non; et qui in peccata gravia prolapsi reversuri sint et qui in sceleribus perituri. Et haud dubie etiam numerus eorum, qui salvabuntur, et damnandorum Deo probe notus est. Quia vero Dominus talia arcana soli suae sapientiae reservavit neque ea de re quicquam in verbo suo revelavit, multo vero minus haec mysteria cogitationibus nostris indagare nos iussit, quin potius, ne id conaremur, prohibuit: non decet nos cogitationibus nostris indulgere, statuere aliquid, ratiocinari, aut illa occul-

3 ausdrücklich hiervon ~ H w >hiervon< statt [darinnen] A, > u 4 offenbaret + ist f oder nicht) und was nicht ausdrücklich darinnen H oder bis geoffenbaret > f s o geoffenbaret] offenbaret H c d m z 10 hierinn > B 11 oder] und o 20 geoffenbaret] offenbaret einige Hss Konf wirs + [dann] A 21 reimen] raumen f (1) reimen einige Hss Konf 32 welche (2.) > x 33 werden > B 42 sondern + uns f 43 mit > u 44 nicht > H 45 noch] und H, urspr. A noch darin] oder z darin + nicht H, urspr. A darin > m auf] an H t m s u 5/6 de quibus bis et > 6 quae + nobis de hac re 7 revelata] proposita 13/4 sed bis debemus > 20 in verbo suo > 26 est + quare eiusmodi rebus per- vestigandis supersedere oportet 34 reversuri] erigendi rursus 45 ratiocinari >

¹) Darüber | N. | ²) Vgl. S. 1068, Anm. 3. S. 1080, 39 = Chemnitz, Handb., Frankfurt IV 343. 1068, Anm. 3.

³) über | sammen | : | N. | ⁴) §. 27 bis ⁵) Röm. 11, 33, vgl. S. 1070 bei Anm. 4;

geoffenbartes Wort, daran er uns weist, halten.

Also weiß auch Gott ohne Zweifel und hat einem jeden Zeit und Stunde seines Berufs, Befehrung bestimmt; weil aber uns solches nicht geoffenbaret, haben wir Befehl, daß wir immer mit dem Wort anhalten, die Zeit aber und Stunde Gott befehlen sollen, Act. 1.¹

IV 731 Gleichfalls, wann wir sehen, daß Gott sein Wort an einem Ort gibe, am andern nicht gibe, von einem Orte hinwegnimmt, am andern bleiben läßt. Item einer wird verstorbt, vorblendet, in verkehrten Sinn gegeben, ein anderer, so wohl in gleicher Schuld, wird wiederumb befehret etc. In diesen und dergleichen Fragen setzet uns Paulus² ein gewisses Ziel, wie fern wir gehen sollen, nämlich daß wir bei einem Teil erkennen sollen Gottes Gericht. Dann es sind wohlverdiente Strafen der Sünden, wann Gott an einem Lande oder Volk die Vorachtung seines Wortes also strafet, daß es auch über die Nachkommen gehet, wie an den Jüden zu sehen; dardurch Gott den Seinen an ehlichen Landen und Personen seinen Ernst zeigt, was wir alle wohl verdienen hätten, würdig und wert wären, weil wir uns gegen Gottes Wort übel verhalten und den Heiligen Geist oft schwerlich betrüben: auf daß wir in Gottes Furcht leben und Gottes Güte ohn und wider unser Verdienst an und bei uns, denen er sein Wort gibe und läßt, die er nicht verstorbt und verwirft, erkennen und preisen.

tissima investigare velle, sed in verbo ipsius revelato (ad quod ille nos ablegavit) acquiescere nos oportet.

Novit etiam Dominus procu-
5 tempus et horam, eamque apud dubio
stituit, quando videlicet unumquemque
vocare, convertere et lapsum rursus
erigere velit. Quia vero id nobis non
est revelatum, intelligimus hoc nobis
10 iniungi serio, ut semper praedicando et
tractando Dei verbo instemus, tempus
vero et horam conversionis Deo per-
mittamus.

Ad eundem modum, cum videmus,
quod Deus verbum suum alicui regno
aut ditioni donat, idem vero alii genti
non largitur, item quod id ipsum ab uno
populo aufert, alii vero diutius concedit,
quod hic induratur, excaecatur et in
20 reprobum sensum datur, ille vero, qui
in eadem culpa haeret, ad Deum conver-
titur etc.: cavendum est diligenter, ne in
his rebus expendendis cogitationibus
nostris nimium indulgeamus. Paulus
25 autem certas metas nobis posuit, quous-
que progredi liceat. Iubet enim nos in
illis, qui pereunt, considerare iustum Dei
iudicium et poenas peccatorum. Sunt
enim haec digna peccatis supplicia, si
30 Deus totam aliquam provinciam aut
gentem (propter verbi divini contemp-
tum) ita punit, ut hoc ingens malum
etiam in ipsorum posteritatem redundet,
ut est videre in obstinatis et perditissimis
35 hominibus, Iudaeis. Et hoc modo Domi-
nus quarundam provinciarum et perso-
narum poenis severitatem suam ostendit,
ut demonstret, quibus nos omnes malis
digni essemus, qui Deo pro revelato
40 verbo ingrati sumus et indigne evangelio
vivimus, spiritum sanctum saepe graviter
contristamus. Et vult Dominus, ut illorum
exemplis moniti in timore Dei vivamus
et ut ipsius bonitatem (quae praeter
45 meritum nobis contingit) in nobis, quos
verbo suo dignatur, neque nos indurat

1 daran] darauf H m s o weist] gewiesen B ü geweiset H 4 ohne + allen
einige Hss Konf 5/6 Berufs + und H z 6 Befehrung + und Wiederbefehrung
BH f g k l m n o r s t v w x ä ö, urspr. A q Cel; neu aufgenommen: Cor 8 immer]
nimmer H 15 am] an einem B s andern + Ort B r s 17 andern + Orten B / s
25 sind + viel r, urspr. A 27 seines + [Orts] A 31 Ernst] Trost x 33/4 ver-
halten< statt [mahlen] A 36 ohn] unrund x 38 die] das u

28/9 et poenas bis haec] in illis vero, qui salvantur, immensam Dei misericordiam.
Verbi gratia: Si Dominus verbum suum aufert, hominem indurat atque in sensum
reprobum tradit; haec sunt iustissima et 29/30 si Deus] quod, videlicet, coelesti
doctrina 31/2 contemptum + privat atque

¹) Apg. 1, 2.

²) Röm. 9, 14 ff.; 11, 22 ff.

Dann weil unsere Natur, durch die Sünde verderbet, Gottes Zorn und der Verdammnis würdig und schuldig, so ist uns Gott weder Wort, Geist oder Gnade schuldig, und wenn ers aus Gnaden gibt, so stoßen wirs oft von uns und machen uns unwürdig des ewigen Lebens Act. 13.¹ Und solch sein gerechtes wohlverschultes Gericht läßt er schauen an ehlichen Ländern, Völkern und Personen, auf daß wir, wann wir gegen ihnen gehalten und mit ihnen verglichen, desto fleißiger Gottes lautere, unvordiente Gnade an den "Gefäßen der Barmherzigkeit" erkennen und preisen lernen².

Dann³ denen geschicht nicht Unrecht, so gestraft werden und ihrer "Sünden Sold" empfangen; an den andern aber, da Gott sein Wort gibt und erhält und dadurch die Leute erleuchtet, bekehrt und erhalten werden, preiset Gott seine lautere Gnade und Barmherzigkeit ohn ihren Verdienst.

Wann wir so fern in diesen Artikel gehen, so bleiben wir auf der rechten Bahn, wie geschrieben stehet, Ose 13.: Israel, daß du verdirbst, die Schuld ist dein; daß dir aber geholfen wird, das ist lauter meine Gnade⁴.

Was aber in dieser Disputation zu hoch und aus diesen Schranken laufen will, da sollen wir mit Paulo den Finger auf den Mund legen, gedenken und sagen: "Wer bist du, Mensch, der du mit Gott rechten willst?"

Denn daß wir in diesem Artikel nicht alles ausforschen und ausgründen können noch sollen, bezeuget der hohe Apostel Paulus, welcher, da er von diesem Artikel aus dem offenbarten Worte Gottes viel disputiert, sobald er dahin kompt, daß er anzeigt, was Gott von diesem Geheimnis seiner verborgenen Weisheit fürbehalten, drückt ers

aut reiiicit, agnoscamus et grata mente celebremus.

Cum enim natura nostra peccato corrupta et idcirco irae divinae et aeternae damnationis rea sit, Deus nobis prorsus nihil debet neque ullo iure tenetur, ut nobis verbum suum et spiritum sanctum largiatur atque gratia et favore nos prosequatur. Quid? quod saepe etiam ea dona, quae ipse nobis ex gratia largitur, repudiamus nosque aeterna vita indignos reddimus. Iustum igitur suum iudicium, quod hominum impietas meretur, conspiciendum in quibusdam regnis, populis, personis proponit, ut nos cum illis collati et quam simillimi illis deprehensi, tanto accuratius Dei immensam misericordiam (quae nulli merito nostro debetur) in vasis misericordiae agnoscere et celebrare discamus.

Illi enim nulla afficiuntur iniuria, qui poenas suae impietatis luunt et scelerum suorum stipendia accipiunt. At in his, quos Deus luce verbi sui donat eamque apud ipsos conservat, qua miseri mortales illuminantur, convertuntur, salvantur, Dominus immensam suam gratiam et misericordiam sine ipsorum meritis commendat.

Cum eo usque in huius articuli meditatione progredimur, tum in tuta et regia via ambulamus. Scriptum est enim de hoc mysterio: Perditio tua ex te est, Israel; tantummodo in me auxilium tuum.

Quaecunque autem cogitationes et quicunque sermones extra hos limites in hac disputatione evagari volent, eos statim cohibeamus et cum divo Paulo labellum digito compescamus, memores dicti: O homo, tu quis es, qui responses Deo?

Et sane, quod in hoc articulo non omnia perscrutari et pervestigare possumus aut debeamus, docet divus Paulus suo ipsius exemplo. Cum enim de hoc articulo multis e verbo Dei revelato disputasset, tandem cum eo ventum esset, ut diceretur, quatenus Deus arcanae suae sapientiae de hoc mysterio reservasset,

6 oder + [Kraft] A 11 Ländern] andern u 12 wir (1.) + ex collatione, das ist, x,
urspr. A 22 ihrer > o 23 andern > o da] dann u 25 erleuchtet + und u
40 der] daß f 43 daß] was k 48 dahin] hinein t 50 ers + [wieder] A

37 limites] carceres

¹) 2pg. 13, 46.
Frank IV 344.

²) Röm. 9, 23; 11, 5.
⁴) Hos. 13, 9.

³) J. 21 — S. 1082, 8 = Chemnitz, Handb.,
Röm. 9, 20.

nieder und schneidets abe mit | nachfolgenden Worten |: „O welche eine Tiefe des Reichtums beide, der Weisheit und Erkenntnis Gottes; wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege; denn wer hat des Herrn Sinn erkannt¹?“ nämlich außer und über dem, was er in seinem Worte uns offenbaret hat.

Demnach soll diese ewige Wahl Gottes in Christo und nicht außerhalb oder ohne 10 Christo betrachtet werden²; dann in Christo,

silentio ea tegit, disputationem abrumpit et his verbis concludit: O altitudo divitiarum sapientiae et scientiae Dei; quam incomprehensibilia sunt iudicia eius; quis enim cognovit sensum Domini? etc., scilicet extra et supra id, quod ipse in verbo suo nobis revelavit.

Aeterna igitur Dei praedestinatio in 65 Christo, et nequaquam extra mediatorem Christum consideranda est. In Christo